



Medienmitteilung

Bern, 30.11.2019

Erdbeben Albanien: REDOG Equipe wohlbehalten zurück

Die Rettungshunde-Equipe von REDOG ist am Samstagabend, 30. November 2019, von ihrem Einsatz in Durrës in Albanien zurückgekehrt. Angehörige und zahlreiche REDOG Mitglieder begrüßten sie herzlich am Flughafen Zürich.

Seit Dienstagnachmittag standen die REDOG Hundeteams zusammen mit der türkischen Rettungsorganisation GEA bei der Ortung verschütteter Opfer im Einsatz. Die drei Verschütteten-Suchteams und das Leichen-Spürhundeteam durchsuchten mehrere Schadenplätze. An mehreren Orten zeigten die Hunde eine Witterung an. Die insgesamt sieben Opfer konnten jedoch nur noch tot geborgen werden.

«Zahlreiche Gebäude sind vom Erdbeben getroffen worden. Und einige so schwer beschädigt, dass die Überlebenschancen für die Opfer sehr schlecht sind», sagte Linda Hornisberger, Bereichsleiterin Verschütteten-suche bei REDOG, vor Ort. Die Hunde haben sehr präzise geortet. Jeweils genau dort, wo sie anzeigten, seien auch die verschütteten Menschen gelegen. Bis Freitagabend arbeiteten die REDOG Teams auf einem Schadenplatz. Zusammen mit RetterInnen aus Frankreich, Italien, Montenegro, Kroatien und Serbien. Linda Hornisberger: «Die internationale Zusammenarbeit war eindrücklich». Leider konnte auch hier niemand lebend geborgen werden.

Mitglieder des REDOG-Teams waren:

- Linda Hornisberger, Equipenleiterin und Hundeführerin von Leichenspürhund Nash
- Rea Wyser-Imboden, Hundeführerin mit Jaffa
- Marco Massarini, Hundeführer mit Bosco
- Cyril Kilbert, Hundeführer mit Bitch Lobo Grande
- Silvia Dummermuth, Ärztin

«Genau für solche Katastrophen steht REDOG in Bereitschaft, rund um die Uhr, das ganze Jahr», betont Benjamin Tissot-Daguette, Vorstandsmitglied REDOG Schweiz, an der Medienkonferenz am Zürcher Flughafen. Um bei REDOG einsatzfähig zu werden, trainieren die REDOG Freiwilligen mit ihren Hunden jede Woche und mehrere Wochenenden im Monat. Die Ausbildung hat einen hohen Standard. Nach rund drei bis vier Jahren intensiver Ausbildung und dem erfolgreichen Absolvieren mehrerer Prüfungen und Eignungstests, wird ein Hundeteam zum zweitägigen Einsatztest zugelassen. Alle drei Jahre wird die Einsatzfähigkeit bestätigt. Zudem absolvieren die einsatzfähigen Teams jedes Jahr einen Eignungstest.

Rettungshunde sind die einzige Möglichkeit, Überlebende zielsicher zu orten. Deshalb ruhen in der ersten Phase nach einer Naturkatastrophe grosse Hoffnungen auf den Spürnasen. Es ist wichtig, möglichst schnell vor Ort zu sein. Dank der Partnerschaft mit der Rega konnte das Team unkompliziert mit einem Ambulanz-Jet nur wenige Stunden nach dem Erdbeben auf schnellstem Weg ins Katastrophengebiet geflogen werden. Noch in der gleichen Nacht waren sie auf den Schadenplätzen und setzten die Suche die ganze Nacht fort.

Die humanitäre Freiwilligenorganisation REDOG ist eine Rettungsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes und finanziert den Einsatz aus eigenen Vereinsmitteln und mit der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern. Das Spendenkonto für den Einsatz lautet: Postkonto 80-70388-0, Vermerk «Erdbeben Albanien».



REDOG erfuhrt in den letzten Tagen eine grosse Solidarität. Dank der Unterstützung aus der Bevölkerung ist es möglich, auch bei der nächsten (Natur-)Katastrophe Hilfe zu leisten und weiterhin die REDOG Hundeteams auszubilden und auszurüsten. Die Erfahrung mit dem Einsatz in Albanien zeigt, dass REDOG für kommende Einsätze auf eine gute und enge Zusammenarbeit und die Unterstützung von PartnerInnen wie der Rega und GEA sowie Fluggesellschaften angewiesen ist, um die Teams möglichst schnell in die Katastrophengebiete zu bringen. In diesem Zusammenhang auch ein grosser Dank an Austrian Airlines, die den Rettungshunden erlaubten, in der Kabine zurückzufliegen.

REDOG arbeitet in Auslandeinsätzen unter anderem eng mit der Partnerorganisation GEA zusammen. GEA verfügt wie REDOG über umfangreiche Einsatzerfahrung und ist auf die Rettung spezialisiert, während die Kernkompetenz von REDOG in der Ortung liegt. Ein weiterer Partner ist die Rettungskette Schweiz.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung

Dagmar Wurzbacher, Kommunikation REDOG, T +41 76 517 25 96, wurzbacher@redog.ch

REDOG
Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde
Geschäftsstelle
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
T +41 58 400 44 80
office@redog.ch | www.redog.ch |